

Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 46 (1976)

Vorwort: Vorwort

Autor: Jungo, Josef

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der Verein für Heimatkunde des Sensebezirks und der benachbarten interessierten Landschaften ist am 10. November 1926 in Mariahilf gegründet worden. Er kann somit heuer seinen 50. Geburtstag begehen.

Herr Professor Dr. Hugo Vonlanthen hat es übernommen, zusammen mit Dr. Niklaus Duss, die Geschichte des Vereins zu schreiben, die im vorliegenden Band der «Beiträge zur Heimatkunde» veröffentlicht wird.

Wir können mit Befriedigung auf die fünfzigjährige Tätigkeit unseres Vereins zurückblicken. Was die Gründer am Anfang der Statuten als Vereinszweck festgelegt haben: «Die Pflege der Heimat- und Volkskunde des Sensebezirks mit Einschluß der benachbarten interessierten Landschaften», ist all die Jahre hindurch verwirklicht worden. Dafür zeugen die 45 Bände der «Beiträge» mit den zahllosen Arbeiten, in denen die verschiedenen Gesichtspunkte unserer Heimatkunde behandelt wurden. Dabei wurde der Begriff Heimatkunde recht weit gefaßt.

Die Tatsache, daß die Mitgliederzahl von 115 im Gründungsjahr bis heute auf über 800 angestiegen ist, zeugt dafür, daß es dem Verein gelungen ist, das Interesse für die Heimatkunde in weite Kreise unseres Volkes hinauszutragen.

In dieser Jubiläumsnummer möchten wir vorerst den Gründern des Vereins für ihre damalige mutige Tat aufrichtig danken. An ihrer Spitze stand Alfons Roggo, damals Sekundarlehrer in Tafers, der nachmalige Staats- und Ständerat und heutige Ehrenpräsident des Vereins. Er ist der eigentliche Gründer des Vereins, denn er hatte als erster die Idee dazu. Ihm standen als erste Vorstandsmitglieder und Mitgründer zur Seite:

Schmutz Josef, Pfarrer, Wünnewil, Vizepräsident,
Sturny Johann, Großrat, St. Antoni, Kassier,
Rappo Bernhard, Regionallehrer, Düdingen, Sekretär,
Auderset Albert, Notar, Freiburg,
Aeby Peter, Regionallehrer, Gurmels,
Kolly German, Lehrer, Giffers,
Lehmann Josef, Gemeindeschreiber, Schmitten.

Wenn wir das erste Mitgliederverzeichnis durchgehen so stellen wir fest, daß heute noch ungefähr ein Zehntel der damaligen Mitglieder am

Leben sind, während alle übrigen im Verlaufe der Jahre in die Ewigkeit abberufen worden sind. Ihnen allen danken wir für die dem Verein bewahrte Treue.

Die Pflege der heimischen Überlieferung, der Bräuche und der Sprache unserer Heimat gehörte von jeher zu den wichtigsten Anliegen unseres Vereins. Deshalb hat der Vorstand beschlossen in diesem Jubiläumsheft durch eine Zusammenstellung ausgewählter Arbeiten verstorbener und lebender Schriftsteller wieder einmal unsere heimische Mundart zu Worte kommen zu lassen. Möge diese Blütenlese dazu beitragen, daß unsere heimische Sprache weiterhin geschätzt und unverfälscht erhalten bleibe!

JOSEF JUNGO



Alt Staatsrat Alfons Roggo, Gründungspräsident des Vereins für Heimatkunde